

Karl Homann
Karl Reinhard Lohmann
Ulrich Thielemann
Birger P. Priddat
Christoph Hubig
Matthias Kettner
Kurt Röttgers
Josef Wieland
Hans J. Jensen

„Wirtschaftsethik“

Reader

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	5
1 <i>KARL HOMANN:</i> WIRTSCHAFTSETHIK: WO BLEIBT DIE PHILOSOPHIE?	7
2 <i>KARL REINHARD LOHMANN:</i> VON DER EINHEIT DER VERNUNFT UND DER VIELFALT DER WÜNSCHE ODER DIE ERBEN DES SOKRATES	25
3 <i>ULRICH THIELEMANN:</i> WAS SPRICHT GEGEN ANGEWANDTE ETHIK? ERLÄUTERT AM BEISPIEL DER WIRTSCHAFTSETHIK	41
4 <i>BIRGER P. PRIDDAT:</i> ÖKONOMIE UND MORAL	69
5 <i>CHRISTOPH HUBIG:</i> TECHNIK- UND WIRTSCHAFTSETHIK – SYNERGIEN UND DISPARITÄTEN	91
6 <i>MATTHIAS KETTNER:</i> SACHZWANG. ÜBER EINEN KRITISCHEN GRUNDBEGRIFF DER WIRTSCHAFTSETHIK	115
7 <i>ULRICH THIELEMANN:</i> WIRTSCHAFTSETHIK ALS ANSTRENGUNG	

ZUR ÜBERWINDUNG VON PHILOSOPHIEVERGESSENHEIT	139
8 <i>KURT RÖTTGERS:</i> EIN FREIHEITSBEGRIFF FÜR DIE WIRTSCHAFTSPHILOSOPHIE	169
9 <i>BIRGER P. PRIDDAT:</i> DIE NICHTEINFACHE BEZIEHUNG VON ÖKONOMIE UND MORAL	187
10 <i>JOSEF WIELAND:</i> UNTERNEHMENSETHIK: DIE ETHIK DER GOVERNANCESTRUKTUREN WIRTSCHAFTLICHER TRANSAKTIONEN	205
11 <i>HANS J. JENSEN:</i> UNTERNEHMENSETHIK – DIE KOPENHAGENER SCHULE	219

Einleitung

Die hier vorliegenden Einzelbeiträge gehen zurück einerseits auf Vorträge, die 1998 im Rahmen der Jahrestagung des Ausschusses „Wirtschaftsethik“ der „Allgemeinen Gesellschaft für Philosophie in Hildesheim“ gehalten wurden, andererseits auf Vorträge, die in der Vortragsreihe „forum philosophicum“ an der FernUniversität stattfanden. Stand die Hildesheimer Tagung unter der Devise „Wirtschaftsethik – wo bleibt die Philosophie?“, so fanden die Hagener Vorträge statt als wirtschaftsethische Beiträge zu Aspekten einer „angewandten Ethik“.

Insgesamt darf die hier vorliegende Sammlung beanspruchen, einen Querschnitt durch die wirtschaftsethischen Positionen der gegenwärtigen Debatten zwischen Wirtschaft und Philosophie zu bieten.

Das reicht von diskursethischen Argumentationen, wie wir sie bei Ulrich Thielemann (aus dem St. Gallerer Kreis um Peter Ulrich) finden und bei Mathias Kettner, geht über verschiedene Spielarten einer analytisch-philosophisch und wissenschaftstheoretisch angereicherten Reflexion der Verhältnisse von Ökonomie und Moral bei Karl Reinhard Lohmann, Birger Priddat und Christoph Hubig, sowie über einen systemtheoretisch belehrten Ansatz bei Karl Homann und einen die Postmoderne reflektierenden bei Kurt Röttgers bis hin zu ganz eigenen Ansätzen der Konstanzer und der Kopenhagener Schule bei Josef Wieland und Hans Jensen.

Zu diesem Kurs heranzuziehen ist ein Video-Zusammenschnitt von Teilen der Vorträge und Diskussionen.